

AV: eingelangt, am 24.10.2005 *Handwritten signature*



An das
Landes- als Handelsgericht
z.Hd.s.g.Fr.Handl
Abt 19

**Maximilianstr.4
6020 Innsbruck**

St. Johanner Bergbahnen Gesellschaft m.b.H
Hornweg 21 · A-6380 St. Johann in Tirol
Telefon 0043 (0)5352/62293 · Fax DW 12
e-mail: info@bergbahnen-stjohann.at
Internet: www.bergbahnen-stjohann.at

Unser Zeichen Dr K/fu

St Johann, den 2005-10-20

Betrifft **Geschäftsjahr 2004 - Offenlegung gem. des § 278 Abs 1 HGB
Firma unter FN 42804 y - St. Johanner Bergbahnen Ges.m.b.H.**


Sehr geehrte Frau Handl,
sehr geehrte Damen und Herren,

die St. Johanner Bergbahnen Ges m b H. erlaubt sich folgende Schriftstücke aus dem Jahresabschluß zum 30.11.2004 zu übermitteln:

- Bekanntgabe der Größenmerkmale zur Einordnung in die Größenklasse nach § 221 Abs 1 bis 3 HGB
- Bilanz
- Anhang
- Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Informationen gedient zu haben und verbleiben

Anlage

hochachtungsvoll

ST. JOHANN BERG BAHNEN
 St. Johann in Tirol
 A-6380 St. Johann in Tirol, Fax 622 9312
 GF Dipl Ing Dr Ingov KARL

Bankverbindungen
Hypo St Johann in Tirol
Kto -Nr 260034800
Raika St Johann in Tirol
Kto Nr. 210088

GESELLSCHAFT: **Fa. St. Johanner Bergbahnen GmbH**

Firmenbuch Nr. **42804 y**

Bilanzstichtag: **30.11.2004**

**Bekanntgabe der Größenmerkmale zur Einordnung in die
Größenklassen nach § 221 Abs. 1 bis 3 HGB**

Einordnung im Geschäftsjahr*)

klein	mittelgroß	groß
X		

Bilanzsumme zum Abschlußstichtag *) **)

	bis 3,125 Mio Euro	über 3,125 bis 12,5 Mio Euro	über 12,5 Mio. Euro
Geschäftsjahr		X	
unmittelbar vorangegangenes Geschäftsjahr		X	
zweites vorangegangenes Geschäftsjahr			X

Umsatzerlöse in den letzten zwölf Monaten vor dem Abschlußstichtag*) **)

	bis 6,250 Mio. Euro	über 6,250 bis 25 Mio. Euro	über 25 Mio Euro
Geschäftsjahr	X		
unmittelbar vorangegangenes Geschäftsjahr	X		
zweites vorangegangenes Geschäftsjahr	X		

durchschnittliche Arbeitnehmerzahl im Geschäftsjahr*) **)

	bis 50	50 bis 250	über 250
Geschäftsjahr	X		
unmittelbar vorangegangenes Geschäftsjahr	X		
zweites vorangegangenes Geschäftsjahr			X



Einordnung durch das Firmenbuchgericht*)
(nur vom Firmenbuchgericht auszufüllen)

klein	mittelgroß	groß

*) Zutreffendes bitte ankreuzen

**) Für Kapitalgesellschaften, die im Sinne des § 221 Abs 3 zweiter Satz HGB als groß gelten,
kann diese Angabe unterbleiben

GESELLSCHAFT Fa St Johanner Bergbahnen GmbH

Firmenbuch Nr.: 42804 y

Bilanzstichtag.

30 11 2004

Zu veröffentlichende Bilanz einer kleinen Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Aktiva	30 11 2004	30 11 2003
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
II Sachanlagen	10 481.850	11 248 188
III Finanzanlagen	156 138	151.287
	10.637.987	11.399.475
B. Umlaufvermögen		
I Vorräte	169 061	145 308
II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	263.742	117.595
III Wertpapiere und Anteile	0	0
IV. Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	73 363	12 683
	506.166	275.586
C. Rechnungsabgrenzungsposten	54.582	63.044
	11.198.735	11.738.105

Passiva	30 11 2004	30 11 2003
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I Nennkapital (Stammkapital)	632.254	632.254
II Kapitalrücklagen	0	0
III Gewinnrücklagen	63.225	63.225
IV. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-10 124 425	-11 283 872
davon Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-9.428.946	-10.588.393
EUR - 11283872 (Vorjahr EUR - 11033076)		
B. Unversteuerte Rücklagen	160.789	201.937
C. Rückstellungen	787.815	758.849
D. Verbindlichkeiten	19.650.009	21.333.736
E. Rechnungsabgrenzungsposten	29.069	31.976
	11.198.735	11.738.105

30 SEP 2005
 Datum, firmenmäßige Fertigung (Stempel, Unterschrift)

ST JOHANNER
BERGBAHNEN
 GmbH
 A-6380 SLÖDOWITZ
 Tel: 052379022 93, Fax 6229912

Ad Gruber

ANHANG

I. ALLGEMEINES

Der Jahresabschluss per 30.11.2004 wurde entsprechend den Vorschriften des RLG (Bundesgesetz vom 28. Juni 1990 - BGBl. 475/90) erstellt. Im Interesse einer klaren Darstellung wurden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefaßt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Für die Bewertung und den Ausweis der Posten des Jahresabschlusses waren grundsätzlich die Vorschriften des HGB maßgebend.

Die AFA-Sätze wurden entsprechend der Nutzungsdauer von den Beförderungsanlagen EUB Harschbichl (12 Jahre), 4-KSB Penzing (10 Jahre), 3-SB Hochfeld II (10 Jahre), DSB Jodlalm (15 Jahre), 8-EUB Bauernalm (15 Jahre) festgesetzt.

Die im Vorjahr angewendeten Bewertungsgrundsätze wurden im Berichtsjahr beibehalten. Die Bankverbindlichkeiten in fremder Währung wurden zum strengen Höchstwertprinzip mit dem Devisen-Briefkurs bewertet.

II. ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS PER 30.11.2004

AKTIVA

A. ANLAGEVERMÖGEN

I. Sachanlagen

Im Geschäftsjahr 2003/04 wurden Investitionen in Sachanlagen in Höhe von EUR 153.312,62 getätigt, die wie folgt beinhalten:

Dienstbarkeiten EUR 432,00, Beschneiungsanlage EUR 80.223,55, Betriebs- und Geschäftsausstattung EUR 26.712,46, EDV-Anlagen und Lesesysteme EUR 7.553,38, Pistengeräte u. KFZ EUR 650,83, geringwertige Wirtschaftsgüter EUR 14.459,60 sowie im Bau befindliche Anlagen EUR 23.280,80 .

Somit stehen per 30.11.2004 EUR 10.481.849,60 an Sachanlagen zu Buche. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das eine nutzungsbedingte Verringerung um EUR 894.079,92. Die Bewertungsreserve aus noch nicht verbrauchten vorzeitigen Abschreibungen - im Berichtsjahr vermindert um EUR 2.641,56 - steht mit EUR 25.980,32 im Sachanlagevermögen zu Buche.

II. Finanzanlagen

Die Beteiligungen werden in Höhe von EUR 17.722,12 ausgewiesen.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens wurden durch Kursbewertung um EUR 3.029,04 auf EUR 138.415,70 erhöht. Diese Abfertigungsfonds-Anteile weisen einen Deckungswert von EUR 163.000,00 auf. Der Deckungswert entspricht den gesetzlichen Erfordernissen bezüglich der gem. § 14 EStG 1988 dotierten Rückstellung für Pensionen, für die Abfertigungsrückstellung ist eine steuerliche Wertpapierdeckung nicht mehr erforderlich.

B. UMLAUFVERMÖGEN

Im Bereich der Vorräte (EUR 169.060,66 d.s Betriebsstoffe, Fahrkarten, Bürobedarf, Ersatzteile) ist gegenüber dem Vergleichszeitraum eine Erhöhung von EUR 23.753,09 eingetreten. Die Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände, Kassenbestände und Bankguthaben haben sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 206.827,12 auf EUR 337.105,74 erhöht.

Das Umlaufvermögen steht zum Stichtag mit EUR 506.166,40 (Vorjahr EUR 275.586,19) zu Buche.

Gemäß § 224 (3) HGB wird angemerkt, daß von den ausgewiesenen Forderungen keine mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr zu Buche stehen.

C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen in Höhe von EUR 54.581,62 beinhalten: Mietvorauszahlung Nissan LKW (EUR 1.847,22), Leasingvorauszahlungen Opel (EUR 1.372,70), Mietvorauszahlung Raiffeisen Leasing (EUR 5.087,10), Hypo Leasinggebühr 8-EUB Penzing (EUR 6.305,59), Grander Dienstbarkeit Parkplatz (EUR 9.909,92), Grander Dienstbarkeit Rolba-Run (EUR 14.598,22) , Leasingraten-Vorauszahlungen (EUR 14.295,18) und diverse Abgrenzungen (EUR 1.165,69).

PASSIVA

A. NEGATIVES EIGENKAPITAL

Das Stammkapital (EUR 632.253,66) und die gesetzlichen Rücklagen (EUR 63.225,37) blieben unverändert.

Das Geschäftsjahr 2003/04 schließt mit einem Jahresgewinn von EUR 1.159.447,28 ab. Unter Einbeziehung des Verlustvortrages ergibt sich ein Bilanzverlust per 30.11.2004 in Höhe von EUR 10.124.425,11.

Gemäß § 225 (1) ist der Saldo der Position A - Eigenkapital mit EUR 9.428.946,08 negativ. Die Summe aus un versteuerten Rücklagen und Investitionszuschüssen sind in der Bilanz mit EUR 160.788,41 ausgewiesen, so dass eine buchmäßige Überschuldung in Höhe von EUR 9.268.157,67 verbleibt. Hierzu ist festzuhalten, daß stilles Gesellschaftskapital im Ausmaß von EUR 7.273.039,47 laut Verträgen nachrangiges Kapital darstellt und Bankverbindlichkeiten im Ausmaß von EUR 3.270.277,54 durch Haftung der Marktgemeinde St. Johann i.T., Bankverbindlichkeiten im Ausmaß von EUR 1.453.456,68 durch Haftung des Tourismusverbandes St. Johann i.T., Bankverbindlichkeiten im Ausmaß von EUR 290.691,34 durch Haftung der Gemeinde Oberndorf, Bankverbindlichkeiten im Ausmaß von EUR 290.691,34 durch Haftung des Tourismusverbandes Oberndorf besichert sind. Es liegt somit keine Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne vor.

B. UNVERSTEUERTE RÜCKLAGEN

Entwicklung der un versteuerten Rücklagen gem. § 230 (2) (Bewertungsreserve) und gemäß § 232 (4) (un versteuerte Rücklagen allgemein):

	Stand 1.12.2003	Zuführung	Auflösung	Stand 30.11.2004
1. Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen gem. §§ 8, 122 EStG 88	28.621,88		2.641,56	25.980,32
2. Investitionsfreibeträge gem. § 10 EStG 88				
- aus 1999/00	22.818,54		22.818,54	0,00
- aus 12/2000	3.653,33		0,00	3.653,33
	174.435,67		22.818,54	29.633,65

C. INVESTITIONSZUSCHÜSSE

Die Investitionszuschüsse auf Sachanlagen stehen mit 30.11.2004 mit EUR 131.155,06 (Vorjahr 146.843,60) zu Buche.

D. STILLE GESELLSCHAFTER

Die Kapitaleinlagen der stillen Gesellschafter stehen zum 30.11.2004 mit EUR 8,072.440,65 (Vorjahr EUR 8,072.440,65) zu Buche.

E. RÜCKSTELLUNGEN

Der Gesamtbetrag der Rückstellungen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 28.967,16 auf EUR 787.815,16. Auf Grund des steuerlichen Jahresgewinnes unter Berücksichtigung des (eingeschränkten) Verlustausgleiches mussten eine Steuerrückstellung in der Höhe von EUR 6.432,56 gebildet werden.

Die Vorsorge für Abfertigungen wurde entsprechend dem Fachgutachten KFS RL 2 des Fachsenates für Handelsrecht und Revision mit EUR 278.700,00 passiviert. Die Abfertigungsrückstellung wurde nach finanzmathematischen Grundsätzen mit einer Verzinsung von 4 %, sowie Annahme eines Pensionsantrittsalters von 65 bzw. 60 Jahren, ermittelt.

Die nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mit einer Verzinsung von 3,5 % ermittelte Pensionsrückstellung von EUR 312.149,00 betrifft Herrn Dipl.Ing. Dr. Ingo Karl.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen nicht konsumierte Urlaube, Zeitausgleiche und Jubiläumsgelder sowie Prüfungskosten und Tourismusförderungsbeiträge.

F. VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten gegenüber Banken verminderten sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 1,798.211,49 auf EUR 9.888.520,63.

Gemäß § 225 (6) HGB wird angemerkt, daß Verbindlichkeiten gegenüber Banken mit folgenden Restlaufzeiten aushaften:

Restlaufzeit bis zu einem Jahr	EUR 2,087.145,72
--------------------------------	------------------

Restlaufzeit über einem Jahr	EUR 7,801.374,91
------------------------------	------------------

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (EUR 327.172,57), erhaltene Anzahlungen (EUR 73.186,82), sowie die sonstigen Verbindlichkeiten (EUR 1.288.687,84) erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 114.483,72.

Gemäß § 225 (6) HGB wird angemerkt, daß Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten mit folgenden Restlaufzeiten aushaften:

Restlaufzeit bis zu einem Jahr	EUR 743.438,56
--------------------------------	----------------

Restlaufzeit über einem Jahr	EUR 872.421,85
------------------------------	----------------

G. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

Die Passiven Rechnungsabgrenzungen stehen zum 30.11.2004 mit EUR 29.069,14 zu Buche.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

UMSATZERLÖSE

Die Einnahmen aus dem Personenverkehr erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 1.331.022,58 auf EUR 6.263.077,46.

AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN

In diesem Jahr wurden EUR 1.997,99 an aktivierungsfähigen Leistungen erbracht worden, im Vorjahr wurden keine Eigenleistungen aktiviert.

MATERIALAUFWAND UND AUFWAND FÜR BEZOGENE LEISTUNGEN

Der Materialaufwand und der Aufwand für bezogene Leistungen in Höhe von insgesamt EUR 541.323,41 beinhaltet folgende Positionen: Heizmaterial (EUR 721,62) Treibstoffverbrauch Pistengeräte (EUR 96.149,66), Verbrauch von Fahrstrom (EUR 296.313,01), Wasser, Kanal, Müll (EUR 9.855,14), Reinigungsmaterial (EUR 6.906,25), Zubringerdienst und Ersatzbeförderung von Bahnbenutzern (EUR 112.125,10), Schmiermittel (EUR 6.660,09), Sonderabfall Container (EUR 1.416,13), Verbrauch sonstiger Materialien (EUR 11.176,41).

PERSONALAUFWAND

Der Personalaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 60.723,41 auf EUR 1.750.589,04, d.s. 27,95 % vom Erlös aus dem Personenverkehr (Vergleichszeitraum 2002/03 - 34,00 %).

Gemäß § 239 (1) Z.1 HGB wird angegeben, daß 49 Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt beschäftigt waren, davon 38 Arbeiter und 11 Angestellte.

ABSCHREIBUNG A. IMM. GEGENSTÄNDE DES ANLAGEVERMÖGENS UND SACHANLAGEN

Das Selbstfinanzierungspotential, bestehend aus den Abschreibungen auf das Anlagevermögen (EUR 894.079,92), den Verbrauch der Bewertungsreserve (EUR 2.641,56), beträgt insgesamt EUR 896.721,48. Darin ist die Sofortabschreibung der Geringwertigen Wirtschaftsgüter mit EUR 14.459,60 enthalten.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Im Aufwandsbereich der Steuern und öffentlichen Abgaben in Höhe von EUR 115.062,04 (Vorjahr EUR 123.372,71) wurden die Tourismusförderungsbeiträge (St. Johann EUR 80.608,46, Oberndorf EUR 11.925,64), sowie Grundsteuern (EUR 11.504,84) und sonstige Gebühren und Abgaben (EUR 16.090,62) angesetzt.

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von insgesamt EUR 1.648.801,26 (Vorjahr EUR 1.552.526,43) betreffen im wesentlichen Instandhaltungen und Reparaturen (EUR 566.185,57), Pachten und Servitute (EUR 219.961,12), Maschinen- und Gerätemieten und Leasingaufwand (EUR 403.665,54), Fracht und Transporte (EUR 2.594,81), Fahrkarten (EUR 39.412,79), Versicherungen (EUR 84.085,08), Werbeaufwand (EUR 208.851,59), Rechts-, Prüfungs-, Beratungskosten (EUR 56.425,85), sowie sonstige Verwaltungskosten (EUR 67.618,91).

ERTRÄGE AUS BETEILIGUNGEN

Die Erträge aus Beteiligungen betragen im Berichtsjahr EUR 1.846,12. (Vorjahr EUR 7.523,70)

ZINSERTRÄGE, WERTPAPIERERTRÄGE UND ÄHNLICHE ERTRÄGE

Die Zins-, Wertpapiererträge und ähnlichen Erträge betragen im Berichtsjahr EUR 17.110,02 (Vorjahr EUR 14.353,73).

ERTRÄGE AUS DER ZUSCHREIBUNG ZU FINANZANLAGEN

Die Erträge aus der Wertaufholung bei Wertpapieren betragen EUR 3.029,04.

AUFWENDUNGEN AUS FINANZANLAGEN

Die Aufwendungen aus Finanzanlagen beliefen sich im Berichtsjahr auf EUR 12,68 (Vorjahr EUR 1.709,54).

ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN

Der Zins- und Finanzierungsaufwand in Höhe von insgesamt EUR 367.979,14 beinhaltet Bankzinsen (EUR 340.510,88) und Disagio für Bank-u. Kreditkarten (EUR 27.468,26). Gegenüber dem Vorjahr verminderten sich die Zins-u. Finanzierungsaufwendungen um EUR 96.816,22.

AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

Die außerordentlichen Erträge in Höhe von insgesamt EUR 55.487,25 betreffen Subventionen.

STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag in der Höhe von insgesamt EUR 8.163,23 (Vorjahr EUR 1.779,27) betreffen die Körperschaftssteuer (EUR 8.151,18) und Kapitalertragsteuer (EUR 12,05).

AUFLÖSUNG UNVERSTEUERTER RÜCKLAGEN

In Betrag von EUR 25.460,10 sind die Auflösung von Investitionsfreibeträgen (EUR 22.818,54) und Bewertungsreserven (EUR 2.641,56) enthalten.

III. SONSTIGE ANGABEN

Der Gesamtbetrag der finanziellen Verpflichtung aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen für die folgenden fünf Jahre beläuft sich auf EUR 1.146.000,00. Davon entfallen EUR 287.000,00 auf das nächste Geschäftsjahr.

ORGANE DER GESELLSCHAFT

GESCHÄFTSFÜHRER

Dipl. Ing. Dr. techn. Ingo Karl, St. Johann
Bürgermeister Josef Grander

Die Angabe der Geschäftsführerbezüge unterbleibt unter Hinweis auf § 241 (4) HGB.

AUFSICHTSRAT

KR Carl Hofinger (Vorsitzender)
KR Dieter Jöchler (Vorsitzender-Stellvertreter)
Josef Mayr
Stefan Lindner
Manfred Heim
August Golser

Die Aufsichtsratsmitglieder wurden in der Generalversammlung vom 28.11.2003 gewählt (August Golser) bzw. wiedergewählt. Ihre Funktionsperiode läuft bis 2006. Die Aufsichtsratsmitglieder haben keine Bezüge erhalten.

Vom Betriebsrat entsandt:

Reinhold Dessl
Franz Schellhorn
Günter Wimmer

V. VORSCHLAG DER GESCHÄFTSFÜHRER ÜBER DIE VERWENDUNG DES
ERGEBNISSES

Die Geschäftsführer schlagen vor, den zum 30. 11. 2004 ausgewiesenen Bilanzverlust von EUR 10.124.425,11 auf neue Rechnung vorzutragen.



Die Geschäftsführer

Dipl.Ing. Dr. Ingo Karl
BGM Josef Grander

St. Johann in Tirol, im August 2005

A large, handwritten signature in black ink that reads 'Josef Grander'.

ENTWICKLUNG DER ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN 2003/04

Anlagenposition	1 Historische Anschaffungs- werte 01 12 2003	2 Korrektur Vorjahr	3 Zugänge	4 Abgänge	5 Stand 30 11 2004	6 Kumulierte Abschreibung	7 Buchwert 30 11 2003	8 Buchwert 30 11 2004	9 Abschreibungen 2004	10 BWR und RBW 2003/04
I. Sachanlagen										
1 Bebaute Grundstücke und Bauten auf fremden Grund	6 443 298,72				6 443 298,72	3 208 144,72	3 391 891,21	3 235 154,00	154 095,65	2 641,56 BWR
2 Unbebaute Grund- stücke	4 491 899,00		432,00		4 492 331,00	1 981 189,72	2 645 910,57	2 511 141,28	135 201,29	
3 Maschinen und maschinelle Anlagen	24 615 796,67		80 223,55	22 925,66	24 673 094,56	20 193 120,18	4 927 782,00	4 479 974,38	505 105,51	RBW 22 925 66
4 Betriebs- und Geschäfts- ausstattung (incl Fuhrpark)	2 057 414,37		34 916,67	146 574,13	1 945 756,91	1 722 985,58	273 076,31	222 771,33	85 217,87	RBW 3 78
GWG			14 459,60	14 459,60					14 459,60	
5 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9 527,81		23 280,80		32 808,61		9 527,81	32 808,61		
	37 617 936,57		153 312,62	183 959,39	37 587 289,80	27 105 440,20	11 248 187,90	10 481 849,60	894 079,92	BWR 2 641,56 RBW 22 929,44
II. Finanzanlagen										
1 Beteiligungen	11 302,20	4 598,53	1 821,39		17 722,12		15 900,73	17 722,12		
3 Wertpapiere des Anlagevermögens	137 096,20	11 562,48			148 658,68	10 242,98	135 386,66	138 415,70	-3 029,04	
	148 398,40	16 161,01	1 821,39		166 380,80	10 242,98	151 287,39	156 137,82	-3 029,04	
	37 766 334,97	16 161,01	155 134,01	183 959,39	37 753 670,60	27 115 683,18	11 399 475,29	10 637 987,42	891 050,88	BWR 2 641,56 RBW 22 929,44

J. G. Gauder

ST. JOHANNIS
Gemeinschaft
A-6080 St. Johann
Tel. 0223 2 03 1 20 62 2 0 3 1 2

ABSCHLIEßENDE BEMERKUNGEN UND BESTÄTIGUNGSVERMERK

Gegen den Jahresabschluss und den Lagebericht in der vorliegenden Form ergeben sich nach Abschluss meiner Prüfung keine Einwendungen.

Ich erteile der St. Johanner Bergbahnen GesmbH für das Jahr 2003/2004 den nachstehenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Die Buchhaltung und der Jahresabschluss entsprechen nach meiner pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.



Innsbruck, am 30. September 2005

Dkfm. Dr. Rudolf Moosburner
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater